

DIE ZWIESPÄLTIGKEIT UNSERES IMMUNSYSTEMS:

SCHUTZ VOR DEM FREMDEN, ABER AUCH ANGRIFF GEGEN DAS EIGENE

PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS



Der Immunologe und Biologe Georg Friedrich (Fritz) Melchers, geb. 1936 in Berlin, gehört zu den weltweit führenden Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Immunologie. Der langjährige Direktor des Basler Instituts für Immunologie ist seit 2003 auswärtiges wissenschaftliches Mitglied und Seniorgruppenleiter für Lymphozytenentwicklung am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie in Berlin.

Nach der Promotion 1964 im Fach Chemie an der Universität Köln forschte er von 1965 bis 1967 am Salk Institute for Biological Studies in La Jolla, CA (USA). Bis 1970 war er Assistent am Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik in Berlin und anschließend Gastwissenschaftler am Weizmann Institute, Rehovot (Israel), und an der Stanford University Medical School, Stanford, CA (USA). Im Fach Biologie habilitierte er sich 1971 an der Universität Freiburg i. Br. Bereits 1970 wurde er Mitglied des Basler Instituts für Immunologie, das er von 1980 bis 2001 als Direktor leitete. Er lehrte zudem an den Universitäten in Heidelberg, Philadelphia, Basel, Paris, Harvard und Innsbruck. Von 1998 bis 2001 führte er den Vorsitz der International Union of Immunological Societies.

Fritz Melchers gehört zahlreichen wissenschaftlichen Gremien, Beiräten und Fachgesellschaften an, ist Mitglied mehrerer Akademien und Mitherausgeber wichtiger immunologischer Journale. Für seine Forschungsarbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz, der Prausnitz-Medaille des Collegium Internationale Allergologicum, dem Robert-Koch-Preis, dem San Marino-Preis und dem Emil von Behring-Preis. Die University of Turku (Finnland), die Thomas Jefferson University, Philadelphia (USA), und die Universitäten Erlangen-Nürnberg, Würzburg und Leipzig verliehen ihm die Ehrendoktorwürde.

JOHANNES GUTENBERG-STIFTUNGSPROFESSUR

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 haben die »Freunde der Universität Mainz e.V.« die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung finanziert die Stiftungsprofessur aus von privater Seite gespendeten und gestifteten Mitteln und aus deren Erträgen. Ansehen und Attraktivität der Universität Mainz sollen mit dieser international und interdisziplinär ausgerichteten Stiftungsprofessur gefördert werden. Sie setzt in Lehre und Forschung neue Akzente, vermittelt der Öffentlichkeit das Bild einer lebendigen Wissenschaft und ermöglicht die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen. Die Stiftungsprofessur ist Persönlichkeiten vorbehalten, die aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen oder ihrer Bedeutung im kulturellen und öffentlichen Leben in der Lage sind, Fachperspektiven zu verbinden und übergreifende Einsichten zu entwickeln.

DIE »FREUNDE DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.«

Der 1951 gegründeten Vereinigung »Freunde der Universität Mainz e.V.« gehören zur Zeit fast 1.000 Mitglieder und Ehemalige der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens, der Wirtschaft und der Politik an. Der Freundeskreis fördert Forschung und Lehre und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Unterstützen Sie die Anliegen unserer Vereinigung und werden Sie Mitglied der »Freunde der Universität Mainz e.V.«! Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle:
Ernst-Ludwig-Str. 10 · 55116 Mainz
Telefon: 061 31-5542952
Fax: 061 31-5543251



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Fritz Melchers

Inhaber der
Johannes Gutenberg-
Stiftungsprofessur
im Jahr 2007

Freunde
der Universität
Mainz e.V.

VORLESUNGSREIHE MIT KOLLOQUIUM

Fritz Melchers zeigt in seiner Vorlesungsreihe die faszinierenden Strukturen und Funktionen, aber auch die Zwiespältigkeit unseres Immunsystems auf. Das Immunsystem – nach Fritz Melchers gleichsam eine Sammlung »zweischneidiger Schwerter« – schützt einerseits vor fremden Eindringlingen wie Infektionen und Tumoren. Es entwickelt ein Gedächtnis für einmal erkannte Erreger, sodass wir uns gegen viele Infektionen impfen lassen können. Andererseits kann die Immunabwehr aber auch angreifen, was sie beschützen sollte, und autoimmune Krankheiten auslösen. Zudem können einzelne »Schwerter« defekt sein oder defekt werden, z. B. durch das humane Immundefizienz-Virus (HIV). Einige dieser »Schwerter« attackieren die fremden Eindringlinge so stark, dass auch der eigene Körper Schaden erleidet, etwa bei Allergien oder Immunpathologien; andere führen zu Entzündungen, Tumoren oder zu Mangelkrankheiten wie Juvenile Diabetes.

Gemeinsam mit renommierten Gastrednern wird Fritz Melchers nicht nur aktuelle Aspekte der immunologischen Forschung und der klinischen Immunologie erörtern, sondern auch auf die enorme sozioökonomische Bedeutung eingehen. Immundefizienzen, Autoimmunerkrankungen, Allergien oder Krebserkrankungen haben tiefgehende Konsequenzen für die Betroffenen, ihr Umfeld und die Gesellschaft. Die moderne Forschung auf molekularer, zellulärer und physiologischer Ebene hat unser Wissen über Immunologie zwar revolutioniert und neuartige Immuntherapien ermöglicht, gegen viele Infektionskrankheiten wie HIV oder Tuberkulose gibt es aber noch keine Impfungen.

BEGINN 18:15 UHR · HÖRSAAL RW 1

Neubau Recht und Wirtschaft · Jakob-Welder-Weg 9
Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

DIENSTAG · 24. APRIL

ERÖFFNUNGSVORLESUNG
Unser Immunsystem – Waffen zur Verteidigung
unserer Integrität und Individualität
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

DIENSTAG · 8. MAI

Das Waffenarsenal des Immunsystems
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

DIENSTAG · 15. MAI

Die Produktion der Waffen
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

DIENSTAG · 22. MAI

Die Renaissance der Infektionskrankheiten:
Können wir uns (immunologisch) wehren?
MIT GASTREDNER PROF. DR. DR. H.C. REINHARD KURTH
(Robert Koch-Institut, Berlin)

DIENSTAG · 29. MAI

Die Mobilisierung der Waffen
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

DIENSTAG · 5. JUNI

Klonieren, Stammzellen und Therapie:
Chancen, Gefahren, Realität
MIT GASTREDNER PROF. DR. RUDOLF JAENISCH
(Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, USA)

DIENSTAG · 12. JUNI

Die Beeinflussung des Immunsystems
durch seine Umgebung
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

DIENSTAG · 19. JUNI

Volkskrankheiten Allergien:
Ist zuviel Hygiene schuld?
MIT GASTREDNER PROF. DR. HARALD RENZ
(Philipps-Universität Marburg)

DIENSTAG · 26. JUNI

Die Haut als Induktions- und Zielorgan
der Immunantwort
MIT GASTREDNER PROF. DR. DR. H.C. GEORG STINGL
(Universität Wien)

DIENSTAG · 3. JULI

Autoimmunerkrankung:
Folge des Verlusts der Selbsterkennung
des Immunsystems
PROF. DR. DR. H.C. MULT. JOCHEN R. KALDEN
(Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

DIENSTAG · 10. JULI

Erfolge und Grenzen der Immuntherapie
maligner Erkrankungen
MIT GASTREDNER PROF. DR. DR. H.C. CHRISTOPH HUBER
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Schlussworte
PROF. DR. DR. H.C. MULT. FRITZ MELCHERS

KONTAKT

Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«
Studium generale der Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon 061 31/39-22 660 · Fax 061 31/39-23 168
E-Mail: stiftung-jgsp@uni-mainz.de
<http://www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de>